



# SET-FREE

## Das Netzwerk für Gefangene

Befreien von Sucht, Gewalt und Kriminalität  
Frei werden für ein verantwortungsvolles und selbstbestimmtes Leben  
Freisetzen der Gaben, um in der Berufung zu leben

### Liebe Freunde und Förderer,

in unserem Wirken für die soziale Gefängnisarbeit aus dem christlichen Glauben waren die Monate vor Weihnachten 2011 von der Projektarbeit in der JVA Straubing, einer Reise für Betroffene in den Vatikan sowie unserem zweiten Freundestreffen geprägt. Und es beginnen sich ein „Münchner Kreis“ zur Begleitung von Haftentlassenen sowie ein Arbeitskreis im Raum Neumarkt/Opf. zu bilden, die sich ebenfalls dafür engagieren, dass die Vision von SET-FREE weiter umgesetzt wird:

Wir haben den Traum von einer Gesellschaft der Barmherzigkeit, die den Menschen hinter Gittern eine Chance zur Umkehr gibt und die es möglich macht, dass aus Straftätern Täter der Liebe werden.

### SET-FREE im Rückblick

#### Oktober 2011

Vatikanstadt: Einladung an Haftentlassene und Ehrenamtliche von SET-FREE, EMMAUS und ALPHA im Gefängnis aus Deutschland und Österreich.

Amberg: Wir haben ein Ehepaar gefunden, das eine Patenschaft für einen aus der JVA Straubing verlegten Gefangenen übernahm, der nun mit dem ENDLICH-LEBEN-Programm weiterarbeiten kann.

#### November 2011

Kassel: Mitgestaltung einer Vorlesung an der CVJM-Hochschule über christliche Projektarbeit in Gefängnissen.

München: „Miteinander für Europa“, Teilnahme am Koordinationstreffen in der VINEYARD-Gemeinde zur Vorbereitung des Europatages 2012.

#### Dezember 2011

Straubing: Wir konnten für zwei Langzeithaftierte mit Sicherungsverwahrung eine gute Begleitung nach der Haft bzw. eine sozial-christliche Aufnahme-Einrichtung finden.

Presse: Zu der o.g. Einladung in den Vatikan sowie zur Arbeit von SET-FREE und Sr. Angelika erschienen mehrere Zeitungsartikel, u.a. im Neumarkter Tagblatt, den Neumarkter Nachrichten, der Eichstätter Kirchenzeitung und im Donaukurier („Für viele die letzte Chance - Vorweihnacht der guten Herzen“)

Brasilien: Mehrmonatige Studienphase vor Ort im Rahmen einer Masterarbeit über das APAC-Programm



### „Knackis“ im Vatikan

Am 15./16.10.11 waren Ehemalige (Haftentlassene) und Ehrenamtliche von SET-FREE, ALPHA Deutschland und EMMAUS unter der Leitung von Sr. Angelika im Vatikan eingeladen. **Seite 1**



### Zweites Freundestreffen „zieht Kreise“

Wir sind dankbar, zu sehen, wie sich neue Kreise der „Freunde von SET-FREE“ bilden, in denen Einzelne deutlich Verantwortung übernehmen und sich alle nach ihren Gaben einbringen. **Seite 2**

## Die Bedeutung von Spiritualität und Ökumene für den Prozess der Resozialisierung

Wir erleben in unserer Arbeit immer wieder, dass ein beginnender Bezug zum christlichen Glauben für einzelne Gefangene einen zentralen Wendepunkt in ihrem Leben darstellt. Sie haben dann die Kraft und auch die Motivation, ihr Leben tatsächlich zu verändern. Sicher braucht es noch viel mehr und es sind viele Schritte notwendig, jedoch kommt dieser Gottesbeziehung oft eine entscheidende Bedeutung zu. In diesem Zusammenhang wollen wir hervorheben:

- » Es liegt uns sehr am Herzen, diesen Aspekt bei der Veränderung und Heilung straffällig gewordener Menschen viel stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu bringen.
- » Wir möchten auch möglichst viele Ehrenamtliche in die Arbeit mit Gefangenen einbinden und denken, dass es dafür auch in den neuen geistlichen Gemeinschaften und in freien Gemeinden viel Potenzial gibt.
- » Wichtig ist für uns ebenfalls, die Gefängnisarbeit ökumenisch ausgerichtet zu leisten und mit allen Konfessionen/Denominationen zusammenzuarbeiten.

Aus diesen Gründen freuen wir uns ganz besonders, dass wir auch mit Haftentlassenen nach Rom eingeladen waren, dass wir bei „Miteinander für Europa“ mitwirken können, einer gemeinsamen Initiative von freien Gemeinden, evangelischen und katholischen Gemeinschaften und Bewegungen, und dass immer wieder auch von verantwortlichen Vertretern der Kirchen gegenseitige Wertschätzung betont und auf Zusammenarbeit hingewirkt wird. Dies ist auch unser Herzensanliegen. Wir berichten:

### „Knackis“ im Vatikan

Im Oktober 2011 hatte der päpstliche Rat für die Förderung der Neuevangelisierung (von Papst Benedikt 2010 mit dem apostolischen Schreiben „ubicumque et semper“ ins Leben gerufen) zu einem internationalen Kongress auch eine Gruppe von Ehemaligen (Haftentlassenen) und Ehrenamtlichen von SET-FREE, EMMAUS und ALPHAKURS im Gefängnis aus Deutschland und Österreich in den Vatikan eingeladen. Für den Herbst 2012 hat Papst Benedikt zu einer Bischofssynode mit dem Thema „Die Neuevangelisierung und die Weitergabe des Glaubens“ eingeladen.



Im Vorlauf dieser Bischofssynode wollte der Papst bei der Begegnung in Rom die vielen kirchlichen Gemeinschaften kennenlernen. Nach Aussage der Teilnehmer war es ein sehr bemerkenswertes Treffen, geprägt von Lebendigkeit, Authentizität und Aufbruch, als würde ein frischer Wind durch die alten Mauern Roms wehen.



SET-FREE wollte hier vor allem einbringen und darauf aufmerksam machen, dass es auch in Knast und Scene Menschen gibt, die eine geistliche Berufung haben. Sie sind die „Levis und Magdalenas“ von heute, die ein ehrliches und authentisches Glaubenszeugnis zu geben haben. Sie besitzen auch oft die Gabe, die Herzen der Menschen zu erreichen.

Unser Wunsch ist es, dass diese Berufungen von den Kirchen empfangen werden. Deshalb war die Einladung nach Rom für uns sowohl ein Zeichen, dass unsere Arbeit gesehen und wertgeschätzt wird, als auch ein Zeichen dafür, dass die Kirche diese Berufungen von Ehemaligen sieht und empfangen will.

Die teilnehmenden ehemaligen Gefangenen schilderten diese Reise als unvergessliches Erlebnis. Es war nach ihren Worten auch wichtig für sie, dass sie von der Kirche als Menschen anerkannt wurden, die nicht nur etwas empfangen, sondern auch etwas zu geben haben und dass ihre spezielle Berufung ernst genommen wird.

## Zweites Freundestreffen „zieht Kreise“

Das zweite SET-FREE-Freundestreffen am 29.10.11 in München war ein schönes Erlebnis. Da schon seit längerer Zeit die Arbeit und Verantwortung letztlich auf zu wenigen Schultern getragen werden mussten, sind wir umso dankbarer, dass sich bei diesem Treffen ganz klar abzeichnete, dass es Menschen

## Mehr Offenheit der kath. Kirche für Freikirchen und Evangelikale

Im CE-Infodienst der Katholischen Charismatischen Erneuerung plädiert der Kurienkardinal Kasper in Rom für mehr Offenheit der katholischen Kirche für Freikirchen und evangelikale Bewegungen. Der frühere Präsident des päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen spricht sich auch für eine neuartige Vermittlung des Glaubens aus. Berührungspunkte gegenüber Freikirchen sollten abgebaut werden, denn die aus den Erweckungsbewegungen hervorgegangenen Bewegungen seien für die katholische Kirche wichtig. Zwar seien diese in Deutschland zahlenmäßig relativ klein, aber weltweit zählten sie Millionen. In der Vergangenheit seien sie vor allem in katholisch geprägten Ländern vielfach als „Sekten“ abqualifiziert worden. Sie stünden der katholischen Kirche jedoch in Vielem nahe, etwa in ethischen Fragen und den biblischen Grundwahrheiten des Glaubens. Wegen des Auseinanderfallens von Religionsunterricht und Kirchengemeinden müsse der Glaube heute völlig anders vermittelt werden als bisher – die Einführung in den Glauben funktioniere nicht mehr.

## Miteinander für Europa

Wir freuen uns, dass wir seit 2011 an dieser Initiative von über 200 christlichen Bewegungen, Gemeinschaften und Kommunen, freien Gemeinden, evangelischen und katholischen Gemeinschaften und Bewegungen mitwirken können. Alle suchen ein Miteinander in der Vielfalt der unterschiedlichen Spiritualitäten, Charismen und Strukturen für eine gelebte Gemeinschaft aus dem Reichtum der verschiedenen Gaben. Zu den besonderen Anliegen zählt auch der Einsatz für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen – eben da, wo wir für Gefangene eintreten. „Versöhnung überwindet Grenzen“ ist ein Motto, unter dem sich hier auch Kirchen vergeben, wo sie aneinander schuldig geworden sind; und das Überwinden der Grenzen soll auch vor Gefängnismauern nicht Halt machen, finden wir, und den Gefangenen soll aus dem ökumenischen Miteinander heraus die Hand gereicht werden. Am Samstag, den 12. Mai 2012 findet eine europaweite Großveranstaltung dieser Initiative in Brüssel mit parallelen Aktionen in vielen Städten statt. Wer Interesse an der Teilnahme und weiteren Informationen hat, siehe:

[www.miteinander-wie-sonst.org](http://www.miteinander-wie-sonst.org)



gibt, die sich mit in die Verantwortungsbereiche hineinstellen. Wir wollen nur zwei Bereiche kurz erwähnen, weil wir hier dazu einladen möchten, dass sich noch mehr Menschen in diesen beiden Arbeitskreisen engagieren:

- » Es gibt erste Anfänge für einen „Münchner Kreis“ von SET-FREE aus Menschen, die bereit sind, Kontakt mit solchen Inhaftierten zu halten, die sich in unserer Gruppenarbeit im Gefängnis engagieren, um sie dann auch bei ihrer Entlassung in den verschiedensten Lebensbereichen zu unterstützen.
- » Auch im Raum Neumarkt/Opf. wird es einen Kreis geben, der einerseits die Arbeit von Sr. Angelika aus unserer Netzwerkleitung direkt unterstützt, aber auch Kontakte zu Inhaftierten aufnimmt. Es zeichnen sich erste konkrete Patenschaften ab.

#### Termine bitte vormerken:

- » Das nächste Treffen des „Münchner Kreises“ findet am **Samstag, den 21.04.12**, in München von 14 bis 18 Uhr statt.
- » Das nächste bundesweite 3. Freundestreffen von SET-FREE veranstalten wir am **Samstag, den 13.10.12**, und geben Ort und Zeit noch mit gesonderter Einladung bekannt.

Genauere Informationen können jederzeit über unsere Geschäftsführung (s. Impressum) nachgefragt werden.

## Ehrenamtliche gesucht

### JVA Stuttgart-Stammheim

Die 2008 gegründete EMMAUS-Gruppe in der JVA Stuttgart-Stammheim hat derzeit nur zwei ehrenamtliche Gruppenleiter(innen). Damit die Gruppenarbeit mittwochs von 17.15 Uhr bis 19.15 Uhr auch weiterhin regelmäßig sichergestellt werden kann, werden dort ein oder zwei engagierte Ehrenamtliche gesucht, die ein Herz für soziale Gefängnisarbeit aus dem christlichen Glauben mitbringen. Wer Fragen hat oder mitmachen will, kann sich auch direkt an die Ansprechpartnerin vor Ort wenden: Kornelia Layer, Haydnstr. 1 in 71364 Winnenden, Tel.: 07195/970293, [klayer@web.de](mailto:klayer@web.de)

## Leserecho

### Nie hätte ich gedacht, dass Straftäter zur Umkehr fähig wären

Andrea M. schrieb zu unserem letzten Freundesbrief und nachdem sie sich nun schon das zweite Mal zu einem Besuch in ein Gefängnis entschlossen hat:

„... am besten gefallen mir natürlich die Selbstporträts (Zeugnisse). Nie hätte ich gedacht, dass z.B. ein Sexualstraftäter oder ein Zuhälter zur Umkehr fähig wären oder überhaupt auch nur Interesse daran haben könnten. Wie viele letztlich arme Seelen doch auf dem Erdball rumlaufen, ohne angenommen zu werden, und was sich daraus entwickelt. Und sie leiden auch, was kaum einer glaubt; ja, sogar bis zum Freitod. Das finde ich - so traurig die Geschichte war - gut, dass ihr es aufgeschrieben habt, weil so etwas ja nicht gern angeschaut wird, auch nicht in der Kirche ... Beeindruckend ist für mich auch die Bereitschaft, sich überhaupt für Projekte mit Gefangenen einzusetzen und voll dahinter zu stehen. Wie kommt man denn dazu, sich für solche Randgruppen zu engagieren - geht das immer nur über eigene Betroffenheit? ... Maren Frowein, ihren Vater und deren Projekt „LEONHARD - Unternehmertum für Gefangene“ finde ich auch total sympathisch, das sind Menschen, die in die Tiefe gehen ... „

## Kurzmeldung

„radio horeb“ und damit auch die monatliche Sendung „Knast- und Scenefunk“ ist nun auch in der JVA Straubing zu empfangen. Danke an alle Beteiligten aus dem Kreis des Senders, der Anstaltsleitung und der Ehrenamtlichen und Gefangenen, die dazu beigetragen haben.

## Hinweise zur Vertiefung

### Sonderheft „Menschen hinter Gittern“

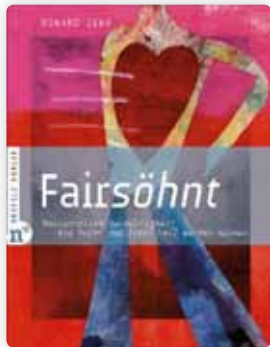


Dieses Heft mit persönlichen Zeugnissen von Betroffenen auf beiden Seiten der Gitter kann kostenlos bestellt werden über [gf@set-free-network.de](mailto:gf@set-free-network.de) oder postalisch bei: Pedro Holzhey, Postfach 9006 55, D-81506 München. Wir bitten lediglich um Übernahme der Portokosten.

## Buchempfehlungen



Das Buch „STRAFTÄTER VERÄNDERN - Eine Einführung in das APAC-Programm“ empfehlen wir als grundlegende Lektüre zur Thematik einer seit Jahrzehnten äußerst erfolgreichen sozialen Gefängnisarbeit aus dem christlichen Glauben: Es ist unter der [ISBN 978-3-8370-4941-1](#) zum Preis von 19 Euro im Buchhandel erhältlich.



Die Prinzipien sog. „Restaurativer Gerechtigkeit“ erläutert Prof. Dr. Howard Zehr in dem Buch „Fairsöhnt - Restaurative Gerechtigkeit - Wie Opfer und Täter heil werden können“. Er berichtet vor dem Hintergrund seiner vielfältigen Erfahrungen auch von der Umsetzung des Konzepts in vielen Ländern. [ISBN 978-3-937896-96-0](#)

## Internet

### Interessanter „Link“ in die Kriminologie

Internet-Lexikon der Hamburger Universität namens „Krimpedia“, in dem auch aktuelle Artikel abrufbar sind, die Relevanz für unsere Gefängnisarbeit haben. Dieses ähnlich Wikipedia® aufgebaute Werk finden Sie unter: <http://www.kriminologie.uni-hamburg.de/wiki/>. Dort liest man z.B. über: APAC, SET-FREE und den Strafvollzug in freier Form.

## Unterstützung

### Wir danken

allen Freunden und Förderern für die bisher gewährte Unterstützung und speziell auch den Mitgliedern des Fördervereins SET-FREE e.V. für ihr aktives Einstehen für die gemeinsame Vision!

### Spendenaufruf

Neben der Weiterführung unserer Projekte und der Gewinnung und Ausbildung weiterer Ehrenamtlicher und Paten wollen wir 2012 aber auch drei weitere Arbeitsplätze als 400-Euro-Stellen schaffen und zwar für:

- » die Verantwortung über unser „Leuchtturm-Projekt“
- » die Ausbildung von Gefangenen zu Kleingruppenleitern in der JVA Straubing und
- » das Übergangsmanagement im südbayerischen Raum, also für die besondere Unterstützung der oft sehr kritischen Phase gegen Haftende und während der ersten Zeit in Freiheit.

Um unsere Aufgaben dort und auch in anderen Haftanstalten weiter übernehmen zu können, brauchen wir aber unbedingt mehr Hände. So halten wir es mittlerweile für unverzichtbar, dass auch Fachkräfte – zumindest in der Form einer geringfügigen Beschäftigung – angestellt werden, die dann die Ehrenamtlichen bei ihren Aufgaben unterstützen, begleiten und deren Engagement koordinieren können. Manche Bereiche können nicht mehr nur rein ehrenamtlich abgedeckt werden und so hoffen wir, zunehmend Menschen zu finden, die mithelfen, dass wir diese Stellen auch einrichten und dauerhaft finanzieren können.

Wenn Sie diese Aufgaben oder auch ein bestimmtes Projekt oder die Arbeit einer bestimmten Person aus unserem Team fördern möchten (Namen ggf. im Verwendungszweck vermerken), bitten wir um Ihre Spende an den u.g. gemeinnützigen Verein, der auch unsere Arbeit satzungsgemäß fördert:

### Impressum

Verantwortlich  
im Sinne des  
Presserechtes

Pedro Holzhey  
SET-FREE  
Postfach 90 06 55  
D-81506 München

[info@set-free-network.de](mailto:info@set-free-network.de)  
<http://set-free-network.de>

### Spendenkonto

SET-FREE e.V.  
Konto 980 9100  
BLZ 700 205 00

Bank für Sozialwirtschaft AG  
IBAN: DE19 7002 0500 0009 8091 00  
BIC/SWIFT-Code: BFSWDE33MUE